

## **Niederschrift**

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 22.05.2018

Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 18:19 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Dr. Heidi Becherer

Frau Anne Straßberger

SPD-Fraktion

parallele Stadtratstätigkeit

dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Elke Vogel

16:44 Uhr; TOP 4.1

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Christian Kempe

Herr Thomas Scherzberg

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Alexander Hoffmann

Herr Frank Kotzerke

Herr Christoph Magirus

Frau Britta Mahlendorff

Herr Olaf Nietzel

Frau Sylvia Uhlemann

#### **Sachverständige**

Herr Dr. Harald Neuhaus

Herr Mathias Korda

Geschäftsführer VMS

Geschäftsbereichsleiter VMS

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Dagmar Badock

Frau Anna Galda

Frau Melanie Hartwig

Frau Ingrid Kasiske

Herr Andreas Streich

Frau Inga Zilly

Abteilungsleiterin Abt. 67.2

Leiterin 15.01

BfD im Umweltzentrum

Sachbearbeiterin 61/10

Abteilungsleiter Abt. 67.3

Abteilungsleiterin Abt. 50.3

#### **Schriftführerin**

Frau Ramona Seidel

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Herr Scherzberg** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Diese ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 27.03.2018
- 

Es gibt keine Einwendungen. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

- 4 Allgemeine Informationen
- 

- 4.1 Diskussion: Qualität der RE6 (Chemnitz-Leipzig) und aktueller Stand des Chemnitzer Modells  
Gäste: Dr. Harald Neuhaus (Geschäftsführer VMS),  
Bernd Gregorczyk (Leiter Tiefbauamt)
- 

#### RE 6

**Herr Dr. Neuhaus (Geschäftsführer VMS)** informiert zur jetzigen Situation der Streckenbetriebsführung und was für die Zukunft getan werden kann. Er führt aus, dass die Strecke ausgeschrieben wurde, das Ergebnis nicht realisiert werden konnte und die Ausschreibung aufgehoben werden musste. Daraufhin erfolgte eine Ausschreibung mit Gebrauchtfahrzeugen, in deren Ergebnis im ordentlichen Verfahren der heutige Betreiber, die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) den Zuschlag bekommen musste. Die MRB hat oft mangelhafte Qualität geliefert, war aber die einzige Alternative für bezahlbare Leistungen. Er erklärt, dass die Strecke Chemnitz – Leipzig voraussichtlich als Dringlichkeit in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird. Allerdings sei, auch wenn sie im vordringlichen Bedarf steht, noch keine Finanzierung gegeben. Er weist darauf hin, dass mögliche Forderungen bei Schlechtleistungen genutzt werden, dies aber an der Situation für die einzelnen Fahrgäste nichts ändert. Er räumt ein, dass auch neue Züge an der Gesamtsituation des Ausfalls von Zügen nichts ändern würden. Er fügt hinzu, dass ein Fahrzeugersatzkonzept ca. 6 Mio. € kosten würde und es hierzu noch keine Zusage vom Freistaat und dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gibt. Bei der Entscheidung, das begonnene Projekt weiterzuführen, hatte der VMS Mitspracherecht.

Auf die Frage von **Herrn Scherzberg**, ob die MRB nicht in Regress genommen werden kann, antwortet **Herr Dr. Neuhaus**, dass es der Vertrag hergebe, dass privatisiert werden kann. Er betont, dass ohne den Ausbau der Infrastruktur, im Idealfall zweigleisig, das Problem nicht behoben wird, auch nicht mit besseren Zügen.

Zur Frage von **Herrn Kempe**, warum die Fahrbahn nicht von Geithain nach Chemnitz verlängert wird, führt **Herr Dr. Neuhaus** aus, dass dies sinnvoll wäre, aber auch hier die Kapazität der Infrastruktur fehlt.

**Herr Amme (BUND)** fragt, ob die Ablösung der Deutschen Bahn ein rein finanzielles Problem war. Er erklärt, dass sich der BUND für die Aufteilung der Strecke, bis der Ausbau der Strecke gegeben ist, ausspricht. Auch müsse bei der Anschaffung neuer Züge darauf geachtet werden, dass diese für Fernverkehrsverbindungen tauglich sind.

**Herr Magirius (sachkundiger Einwohner)** meint zu erkennen, dass sich zunächst an der Situation nichts ändern wird. Er erwartet aber, dass mit der Bevölkerung entsprechend umgegangen wird und man ehrlich gegenüber den Kunden ist.

**Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner)** fragt nach Zahlen, Verpflichtungen und Vergleichen zu funktionierenden Strecken.

**Herr Korda (Geschäftsbereichsleiter VMS)** zeigt auf, dass im Jahr 2017 weit über 1000 Ausfälle vorlagen und dies ca. die doppelte Anzahl von Ausfällen gegenüber anderen Betreibern darstellt. Er sagt, dass hier viel Eigenverschulden der MRB vorliegt, aber auch Störungen an der Strecke die Ursache sind. Er betont, dass der Ausbau der Strecke dringend benötigt wird.

**Herr Dr. Neuhaus** ergänzt, dass auf dieser Strecke nur mit einem 30-Minuten-Takt die Anschlüsse funktionieren würden.

**Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin)** ist der Auffassung, dass es auch eine Frage der Politik sei, wie die Stadt erreichbar ist und nicht nur ein Problem alleine der Bahn, deshalb müsste hier auch die Bundesregierung einbezogen werden.

#### Chemnitzer Modell

**Herr Scherzberg** fragt, wie es mit der Weiterführung des Chemnitzer Modells nach Thalheim und Limbach-Oberfrohna aussieht.

**Herr Gregozyk (Amtsleiter Amt 66)** geht darauf ein, dass es eine parallele Umsetzung der beiden Strecken nicht geben wird. Die Stadt Chemnitz sieht die Stufe 4 (Norderweiterung nach Limbach-Oberfrohna) als prioritär und der VMS habe sich mit der Stadt Chemnitz verständigt, mit den Vorbereitungen hierfür zu beginnen. Der VMS habe hierfür mehrere Forderungen gestellt, die „nicht ohne“ sind. Er erklärt, dass die Strecke lang und kompliziert ist und in mehreren Bauabschnitten gebaut wird. Hierfür müssen noch erheblich Entscheidungen durch die Stadt Chemnitz getroffen werden, wofür er Beispiele nennt. Er sagt, dass Chemnitz die Landkreise mitnehmen und es im Bau- und Finanzierungsplanungen konkrete Schnittstellen geben muss.

**Herr Scherzberg** möchte wissen, ob es nicht sinnvoll wäre, die Stufe 3 bis zur Sachsenallee zu bauen um diese anzuschließen.

**Herr Gregozyk** sagt, dass es beim Chemnitzer Modell nie um die Verbindung zum Chemnitz Center ging, sondern um die Verlängerung nach Limbach-Oberfrohna. Ebenso sieht es mit der Sachsenallee aus. Auf die Frage nach dem Zeitplan für die Strecke nach Limbach-Oberfrohna sagt er, dass es in der ersten Stufe Ziel sei ab 2019 möglichst schnell voll zu planen, wobei die Abschnitte parallel geplant und vorbereitet werden.

---

4.2 Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz

---

**Herr Scherzberg** informiert, dass die SDG im Leitbild der Stadt Chemnitz mit integriert sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Stelle im Umweltzentrum geschaffen wird, die diese Aufgaben wahrnimmt.

---

4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

---

**Frau Dr. Hartwig (BFD im UWZ)** informiert über einzelne Aufgaben. Die Aktivitäten vom 28.03. – 22.05.2018 werden den Beiratsmitgliedern nach der Sitzung zur Verfügung gestellt.

---

5 Verschiedenes

---

**Frau Vogel** stellt fest, dass der Teich im Schönherrpark völlig außer Acht gelassen und vernachlässigt wird und dies nicht im Sinne von Nachhaltigkeit sei.

**Herr Streich (Abteilungsleiter Abt. 67.3)** bestätigt, dass die Verschilfung ein erhebliches Problem darstellt und dringend etwas dagegen getan werden müsse. Er sagt, dass es noch mehr betroffene Teiche mit hoher Priorität im Stadtgebiet gibt und dafür die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan eingestellt werden müssen.

**Herr Scherzberg** sagt, dass er dieses Thema für die Haushaltsplanung 2019/2020 mitnimmt.

Ferner informiert er zum Projekt Stadtteilgarten über ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Stötzer.

Er informiert ebenfalls über ein Schreiben des Vereins ASA-FF zur MarxMobil-Projektskizze. **Frau Dr. Hartwig** erläutert das Projekt.

**Herr Amme** schlägt vor, dieses Schreiben der AG Mobilität weiter zu leiten, mit der Bitte, dem AGENDA-Beirat eine Empfehlung zu unterbreiten.

**Frau Kasiske (Sachbearbeiterin Umweltzentrum)** fragt nach dem Anliegen des Schreibens und findet es nicht gut, dass innerhalb der heutigen Sitzung darüber entschieden werden soll.

**Herr Scherzberg** meint, dass die AG Wertewandel involviert und deren Mitglieder in die nächste Beiratssitzung eingeladen werden könnten.

*Dieser Vorschlag wird durch die Beiratsmitglieder bestätigt.*

**Frau Uhlemann (sachkundige Einwohnerin)** informiert darüber, dass in Dresden ein neuer Dachverband „Nachhaltiges Sachsen“ gegründet hat und sie im Beirat zukünftig darüber informieren wird.

**Herr Kotzerke (sachkundiger Einwohner)** erklärt, dass die Buslinie zur Grundschule Einsiedel in verschiedenen Bereichen aufgehoben werden soll und schlägt vor, die Verantwortlichen in den Beirat einzuladen.

**Herr Scherzberg** sagt, dass er dieses Thema zunächst im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss ansprechen und danach im Beirat behandeln möchte.

**Herr Amme** weist darauf hin, dass sowohl die Betreuung als auch die Instandhaltung des Umweltzentrums nicht gut gewährleistet wird und bittet die Beiratsmitglieder sich mit für eine Verbesserung einzusetzen.

**Frau Uhlemann** erinnert an eine Podiumsdiskussion am 31.05.2018.

- 6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin) und Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) bestimmt.

13.08.2018 *Scherzberg*  
Datum Thomas Scherzberg  
Vorsitzender des Beirates

12.10.2018 *Mahlendorff*  
Datum Mahlendorff  
Mitglied  
des Beirates

14.08.2018 *Chr. Kempe*  
Datum Kempe  
Mitglied  
des Beirates

24.07.2018 *Seidel*  
Datum Seidel  
Schriftführerin